

**Die Versorgung der Soldaten mit Winter-  
sachen.**

Das Kriegsfürsorgeamt teilt uns mit: Die Fürsorgetätigkeit für unsere Soldaten im Felde hat im Laufe des Dezember in der Versorgung der Armee mit Kälteschutzmitteln sowie in der Weihnachtsspende ihre Höhepunkte gefunden. Damit aber kann diese Aktion keineswegs als abgeschlossen angesehen werden; schon der Neubedarf, der sich durch Abnutzung ergibt, drückt sich in sehr bedeutenden Ziffern aus, wie aus den um Nachschub ersuchenden Depeschen der Etappenkommanden an das Kriegsfürsorgeamt hervorgeht. In bezug auf Zigarren, Zigaretten und Tabak andererseits besteht ein immer wieder sich erneuerndes und kaum völlig zu befriedigendes Bedürfnis. Diesen Verhältnissen trägt das Kriegsfürsorgeamt Rechnung, indem es aus seinen großen Vorräten bei seinen Arbeitsstellen in erhöhtem Maße weiterarbeiten läßt; aber auch die weiten Kreise der Bevölkerung werden in ihrer liebevollen Tätigkeit nicht erlahmen, wie sich, gegenüber einem nach Weihnachten einsetzenden Nachlaß, aus dem schon wieder stärker werdenden Zufließen bei der Naturalspendenempfangsstelle des genannten Amtes ergibt.